

Medienmitteilung

Verfasser/in Sämi Deubelbeiss
041 369 65 77, saemi.deubelbeiss@vbl.ch

Datum 20. Dezember 2023

Die VBL AG kündigt die Gästetransport-Vereinbarung für FCL-Heimspiele

Die Verkehrsbetriebe Luzern fahren an FCL-Heimspielen neben den Heimfans auch die Gästefans mit Extrabussen vom Bahnhof Luzern auf die Luzerner Allmend und wieder zurück. Geregelt sind diese vom FC Luzern bestellten und bezahlten Extrafahrten in einer Vereinbarung. Nach diversen massiven Sachbeschädigungen an VBL-Bussen sowie verbaler Gewalt und Drohungen von Gästefans gegenüber VBL-Mitarbeitenden, hat die Geschäftsleitung entschieden, diese Vereinbarung auf das Saisonende 2023/24 zu kündigen.

An den Heimspielen des FC Luzern fahren die Verkehrsbetriebe Luzern die FCL-Fans jeweils mit Extrabussen vom Bahnhof Luzern auf die Luzerner Allmend und nach dem Spiel wieder zurück. Diese Busse entlasten an Matchtagen die Linie 20. Je nach Gegner fährt die VBL AG auch die Gästefans mit Extrabussen vom Bahnhof Luzern vor den Gästesektor und nach dem Spiel wieder an den Bahnhof Luzern.

In den vergangenen Jahren haben die Sachbeschädigungen in und an VBL-Bussen stark zugenommen. Trauriger Höhepunkt war der Vorfall Ende Januar 2022, als Fans des FC Basel vier VBL-Busse demoliert hatten. Es entstand ein Sachschaden von rund 50'000 Franken. Seit diesem Vorfall transportiert die VBL AG die FCB-Fans nicht mehr.

In jüngster Vergangenheit kam es beim Transport von Gästefans anderer Fussballclubs ebenfalls zu Sachbeschädigungen und Drohungen gegenüber dem VBL-Personal. Beim Gastspiel vom Servette FC von Ende Mai 2023 wurde in einem VBL-Bus eine Pyrofackel gezündet. Zudem wurde von einem Genfer Fan versucht, das Sicherheitsglas, welches das Fahrpersonal vor den Gästefans schützt, mit massiver Gewalt einzutreten. Generell spürt das VBL-Personal eine erhöhte Gewaltbereitschaft der Gästefans bei Extrafahrten.

Nach einer detaillierten Analyse all dieser negativen Vorfälle kam die VBL-Geschäftsleitung zum Schluss, dass die Sicherheit der eigenen Mitarbeitenden bei Transporten der Gästefans nicht mehr gewährleistet ist. Daher hat die VBL AG entschieden, die Vereinbarung mit dem FC Luzern, welche den Transport der Gästefans regelt, auf das Saisonende 2023/24 zu kündigen.

Die Verkehrsbetriebe Luzern bedauern diesen Schritt sehr. Die Sicherheit der eigenen Mitarbeitenden hat jedoch höchste Priorität.

Daher war dieser Entscheid unter den aktuellen Voraussetzungen alternativlos. Sollten sich die Rahmenbedingungen durch gezielte Sicherheitsmassnahmen zu Gunsten des Personals ändern, ist die VBL AG für Gespräche bezüglich einer neuen Vereinbarung offen.

Für Interviews erreichbar heute von 14.00 bis 15.00 Uhr:
Laurent Roux, CEO VBL AG